

Parlamentarischer Abend beim „Deutschen Verein“

17. September.2018

Verfasst von: Michael Leinenbach - Bundesvorsitzender

Der Parlamentarische Abend des „Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge“ stand in diesem Jahr unter der Themenstellung „Soziales zukunftsfest machen – Das braucht Deutschland!“. An der Diskussionsrunde nahmen Hubertus Heil (Bundesminister für Arbeit und Soziales), Katja Kipping (Vorsitzende DER LINKEN und sozialpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion DIE LINKE), Michael Löher (Vorstand des Deutschen Vereins) sowie Prälat Dr. Peter Neher (Präsident der BAGFW) teil. Durchgeführt wurde diese Veranstaltung Mitte September in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Unter anderem wurden folgende Themenstellungen diskutiert

- Arbeitsmarktreformen
- Grundsicherung (Fragestellung nach einer Kindergrundsicherung)
- Behindertenrechtskonvention
 - Bundesteilhabegesetz unter der Betrachtung der Streichung des Mindestmaß an verwertbarer Leistungen)
 - Einkommensunabhängige Kriterien für Assistenz und Leistungen
 - Ausgleichszahlungen der Unternehmen sollten erhöht werden.

Es wurde die Forderung gestellt, dass Sanktionen (Sondersanktionen) für junge Menschen abgeschafft werden müssen.

Um der Armut von Kindern entgegen zu wirken, soll geprüft werden wie verschiedene familienwirksame Leistungen in verschiedenen Ressorts und Instrumenten gebündelt und entwickelt werden können.

Grundsätzlich kann festgestellt werden:

Grundsätzlich wurde festgestellt, dass Menschen nicht ausgegrenzt werden dürfen, sondern in allen Teilen des gesellschaftlichen Lebens teilhaben sollen. Arbeit kann in diesem Zusammenhang als wichtiger Faktor der Sozialen Teilhabe angesehen werden.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung konnten der Leiter der Bundesgeschäftsstelle des DBSH, Jörg Rummelspacher, und der Bundesvorsitzende des DBSH, Michael Leinenbach, weitere Netzwerke knüpfen, Verbindungen festigen und ausbauen.